

KURZ NOTIERT

Berliner Straße voll gesperrt

BIBLIS – Aufgrund einer Veranstaltung ist die Berliner Straße, Höhe Feuerwehr, am Sonntag, 11. Juni, in der Zeit von 7 bis 19 Uhr voll gesperrt. Die Gemeinde Biblis bittet um Beachtung. zg

Club des goldenen Alters trifft sich

LAMPERTHEIM – Am Montag, 12. Juni, findet um 14.30 Uhr der nächste Seniorennachmittag „Club des goldenen Alters“ in der Notkirche, Römerstraße 94, statt. Nach der Andacht ist wieder Gelegenheit gegeben, bei Kaffee und Kuchen die Geselligkeit zu pflegen. Die Lukasgemeinde freut sich auf viele Besucher. zg

Dritte Bauphase startet

HOFHEIM – Am 12. Juni beginnt der dritte Sanierungsabschnitt des Parkplatzes am Feuerwehrgerätehaus in Hofheim. Die Arbeiten an der Ecke Gartenstraße/Backhausstraße werden von der Firma Jakob Gärtner & Söhne GmbH ausgeführt. Die Bauarbeiten werden circa drei Wochen andauern. In dieser Zeit kann der Parkplatz nur eingeschränkt genutzt werden. Hierfür bittet die Stadtverwaltung um Verständnis. zg

Öffnungszeiten der Energieried GmbH

LAMPERTHEIM – Die Geschäftsstelle der ENERGIERIED GmbH & Co. KG, in der Industriestraße 40 in Lampertheim, ist am Freitag, 16. Juni, für den Kundenverkehr geschlossen. Der Notdienst für evtl. Störungen beim Gas- bzw. Wasserbezug ist, so wie im ganzen Jahr, unter der Telefonnummer der ENERGIERIED, 06206/9284-112, jederzeit zu erreichen. zg

Sommerliche Lieder in Neuschloß

NEUSCHLOSS – Die evangelische Johannesgemeinde lädt am Mittwoch, 14. Juni, zum Liedernachmittag ein. Christa Armbruster und ihr Team haben viele schöne Lieder ausgesucht und freuen sich auf alle die Lust haben mitzusingen. Beginn ist um 14 Uhr im Gemeinderaum am Ahornplatz in Neuschloß. zg

Verlegung des Wochenmarktes

LAMPERTHEIM – Der Lampertheimer Wochenmarkt findet am Samstag, 10. Juni anlässlich des Spargelfestes auf der Südseite der Domkirche statt. Der Dienstagsmarkt wird dann wieder wie gewohnt auf dem Schillerplatz durchgeführt. zg

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen (in Voll- oder Teilbeilage) Prospekte folgender Firmen bei:



Wir bitten um freundliche Beachtung

Radrennen in der Innenstadt



Das Radrennen am 15. August in der Innenstadt von Bürstadt hat viele begeisterte Unterstützer gefunden. Im Bild: Bürgermeisterin Barbara Schader mit Organisator Algis „Olek“ Oleknavicius (Mitte links) und Altmeister Willi Altig (Mitte rechts), Unterstützer und Sponsoren. Foto: Hannelore Nowacki

Fortsetzung von Seite 1

Kinder werden ab 16.30 Uhr ein Laufradrennen veranstalten, ein Nachwuchsrennen ist geplant sowie eine Promirunde für einen guten Zweck. Zur Pressekonferenz am Mittwoch im Sitzungszimmer des Rathauses begrüßte Bürgermeisterin Barbara Schader neben Algis Oleknavicius eine große Runde, die in allerbesten Stimmung und emotional bewegt die ruhmreiche Vergangenheit beleuchtete und die neuen sportlichen Pläne vorstellte. Ein emotional bewegtes Wiedersehen gab es mit Willi Altig, ehemaliger deutscher Profi- und Radrennfahrer und fünffacher Deutscher Meister, der mit seinem Bruder Rudi Altig in Bürstadt etliche Rennen gefahren war. Landrat Christian Engelhardt, der gerne die Schirmherrschaft des GRAND PRIX in Bürstadt übernommen hat, meldete sich zur Pressekonferenz mit einer zukunftsreichen Videobotschaft und lobte Bürstadt als „lebendige, agile Stadt“. Die Initiati-

ve, ein Radrennen in Bürstadt auszugetragen, war vom Bürstädter Reiner Faust ausgegangen, wie in der Pressekonferenz berichtet wurde. Eine Vielzahl von Sponsoren unterstützt die Veranstaltung. An der Pressekonferenz nahmen für den Hauptsponsor ENTEGA AG der Leiter Kommunikationsservices und Sponsoring Florian Matthies teil sowie weitere langjährige Sponsoren der Radrennen in der Region wie Friedel Drayß, Elzbieta Liermann (AVS), Andreas Ossadnik (Silesia Bau), Hobbyradfahrer und Vereinsmitglied im RV 03 Bürstadt. Ebenfalls als Sponsor, war die Bürstädter Grundstücksentwicklungsgesellschaft (BGE mbH) durch Geschäftsführer Ralf Kohl vertreten. Im Rückblick auf die Festwoche und im Ausblick auf den GRAND PRIX sprach Bürgermeisterin Schader von der Strahlkraft in die Region und vom Sportparkkonzept, das die Stadt in die bewegende Zukunft führen werde. „Wir machen etwas Besonderes“, sagte Schader und zeigte sich

überzeugt, „wenn man das Herz berührt, wenn man Menschen in Bewegung bringt, dann gelingt es“. Ein Straßenrennen habe es zuletzt beim Hestentag in Bürstadt gegeben. Algis Oleknavicius erinnerte sich an schöne Rennen in Bürstadt in seiner Jugendzeit, dann sei er auf die Straße gewechselt. Friedel Drayß bedauerte, dass der Radsport im Fernsehen ins Abseits gedrängt worden sei, hofft aber doch auf die gebührende zukünftige Aufmerksamkeit. Gregor Heger, 2. RV-Vorsitzender, berichtete vom Organisationsteam unter Leitung von Algis „Olek“ Oleknavicius, das seit einem halben Jahr an den Vorbereitungen arbeite. Ohne Olek's Erfahrung und die Sponsoren sei eine solche Veranstaltung gar nicht möglich. In Vorfreude auf den GRAND PRIX in Bürstadt sagte Algis Oleknavicius strahlend: „Das gibt einen Riesenspektakel“. Der TIP als offizieller Medienpartner wird ausführlich über diese Veranstaltung berichten. Hannelore Nowacki

Anlaufstelle für Senioren und Angehörige

6. Seniorentag am 17. Juni beantwortet alle offenen Fragen

LAMPERTHEIM - Wie wird für meine Eltern gesorgt, wenn sie nicht mehr alleine zurecht kommen? Es muss nicht gleich der extremste Pflegefall sein, aber manchmal kann ein bisschen Unterstützung vieles erleichtern. Wer bezahlt das? Oder wo gibt es Abwechslung im Alltag der Senioren? Spiel- und Tanzveranstaltungen, vielleicht etwas Kreatives in Angriff nehmen? Aber an wen wende ich mich? Wo finde ich Gleichgesinnte? Und welche Möglichkeiten gibt es? Diese Fragen stellen sich nicht nur die Kinder sondern auch aktive Senioren, die noch etwas erleben wollen. Und diese finden in Lampertheim so einige Angebote. Damit alle, sowohl Senioren als auch Angehörige bis ins Detail mit genau den richtigen Ansprechpartnern ins Gespräch kommen können, findet am 17. Juni der mittlerweile 6. Seniorentag im Herzen Lampertheims statt. Hier fließen alle Fäden zusammen. „Mit dem Seniorentag haben wir das richtige Medium gefunden, um die Lampertheimer Senioren zusammen zu bringen. Ideen, Produkte, Leistungen und Infos – alles gibt es an einer Stelle“, erklärte erster Stadtrat Jens Klingler. Von der Ecke Kaiserstraße/ Sedanstraße, im Bereich zwischen Schillerplatz und Volksbank positionieren sich insgesamt 14 Organisationen und stehen für alle brennenden Fragen Rede und Antwort. Die offi-



Am 17. Juni können sich die Lampertheimer Senioren sowie deren Angehörige wieder über spezielle Einrichtungen, Dienste sowie Hilfs- und Freizeitangebote informieren. Von links: Mitglieder des Seniorenbeirats Herbert Tiefel, Inge Netzer und Heinz-Dieter Schäfer sowie erster Stadtrat Jens Klingler. Foto: Eva Wiegand

zielle Eröffnung um 9.30 Uhr übernimmt das Stadtoberhaupt, Bürgermeister Gottfried Störmer, als Rahmenprogramm tritt der Chor der Begegnungsstätte der Alten Schule auf. Die Senioren der Alten Schule sorgen zudem für das leibliche Wohl: Die legendären Waffeln aus der Küche der Seniorenbegegnungsstätte werden für glücklich Gesichter sorgen.

Damit die Besucher sich schon im Vorfeld Fragen überlegen können, hier eine Auflistung der beteiligten Organisationen: Alten- und Pflegeheim Mariä Verkündigung, Caritas Seniorenberatung, Hospiz-Initiative im Ried, Römergar-

ten-Residenzen Haus Dominikus, Dietrich Bonhoeffer Haus, Ökumenische Diakoniestation, Gesundheitsteam Lampertheim, Seniorenbegegnungsstätte, Kreissenorenbeirat, Ambulante Pflegestation Ehret mit Kooperationspartner, Medipolis Homecare und Sanitätshaus Janz und Sanitätshaus RHZ, Sozialverband Vdk sowie der Seniorenbeirat Lampertheim und die Technischen Betriebsdienste der Stadt Lampertheim, die den Stadtumbau vorstellen und für Ideen und Wünsche der Senioren ein offenes Ohr haben. Bis 12.30 Uhr stehen die Organisationen bereit. Eva Wiegand

IN EIGENER SACHE

In der letzten Samstag-Ausgabe des TIP lag ein Prospekt der AfD Bürstadt bei. Hierzu möchten wir in eigener Sache einige Anmerkungen machen: Uns zugesandte redaktionelle Texte geben – wie auch Leserbriefe und Beilagen – nicht immer die Meinung der Redaktion und des Verlages wieder. Allerdings ist es uns wichtig, im Sinne der Demokratie, der politischen Streitkultur und der Pressefreiheit allen demokratisch zugelassenen Parteien ebenso wie allen Vereinen und Institutionen die Möglichkeit einer Berichterstattung – und in diesem Zusammenhang auch einer Werbung – einzuräumen. Auch, damit sich die Wähler ihr eigenes Bild von den unterschiedlichen Parteien machen können. Denn das Ausschließen bestimmter Parteien von der Berichterstattung und Werbung wäre ein Eingriff in die Pressefreiheit und eine Zensur – und eine Zensur ist eine Form der Einschränkung, die dem demokratischen und freiheitlichen Gedanken unseres Landes widerspricht. Im Gegenzug haben wir als Redakteure das Recht und auch die Aufgabe, bei zugesandten redaktionellen Berichten diese einzuordnen und dabei kritisch zu hinterfragen sowie bei Bedarf zu kürzen. Dies gilt ebenfalls für alle Parteien, Institutionen und Vereine. Für den Inhalt von Anzeigen und Beilagen ist dahingegen rein der Herausgeber derselben verantwortlich.

Krisensituation auf Rheinbrücke fand glückliches Ende

Vollsperrung der Nibelungenbrücke aufgrund eines Rettungseinsatzes

WORMS/NIBELUNGENBRÜCKE – Am Abend des 6. Juni gegen 20.20 Uhr wurde eine Frau in der Mitte der Nibelungenbrücke zwischen Worms und Hessen festgestellt. Bei der ersten Ansprache durch den alarmierten Rettungsdienst stellte sich heraus, dass die 20-jährige Rheinland-Pfälerin aufgrund privater Probleme von der Brücke in den Rhein springen wollte.

In der Folge musste die Nibelungenbrücke zur Bewältigung des Einsatzes für mehrere Stunden gesperrt werden. Zudem wurde der Schiffsverkehr auf dem Rhein zeitweise eingestellt. Die Frau konnte schließlich davon überzeugt werden, sich freiwillig und unverseht in die Obhut der Einsatzkräfte zu begeben. Auch Rettungskräfte aus Lampertheim waren im Einsatz. ots

Spannender Einblick in den „Fuchsbau“

Einweihungsfest und Tag der offenen Tür im Waldkindergarten am 18. Juni

LAMPERTHEIM – Der Waldkindergarten „Fuchsbau“ erfreut sich vom ersten Tag an großer Beliebtheit. Am Sonntag, 18. Juni, wird das offiziell Einweihungsfest gefeiert, verbunden mit einem Tag der offenen Tür. Zwischen 15 und 18 Uhr können sich Interessierte über das Betreuungsangebot informieren und im Lampertheimer Wald verweilen. Neben Getränken bietet die Elternschaft zudem Kaffee und Kuchen an.

„Es ist bereits viel entstanden, der Waldkindergarten entwickelt sich sehr rasant und positiv. Von Seiten der Eltern und der Bevölkerung besteht reges Interesse am

Waldkindergarten. Daher haben wir uns entschieden, die Möglichkeit zu bieten, das Angebot selbst zu erleben. Und da zum Erleben auch der tägliche Weg der Kinder von der Waldesruh zum „Fuchsbau“ zählt, bitten wir die Besucher, diesen ebenfalls zurückzulegen“, erläuterte der Erste Stadtrat Jens Klingler bei der Vorstellung des Einweihungsfestes. „Zumal an der benachbarten Grillhütte an diesem Tag das Sommerfest einer anderen Kita stattfindet. Bitte nutzen Sie daher den Parkplatz an der Laufstrecke, von dort sind es circa 20 Minuten zu Fuß bis zur Kita.“ Benjamin Kloos

Kirche bittet um Spenden für Tombola

Herz-Jesu Gemeinde Lampertheim Hüttenfeld – Basar am 24. und 25. Juni

HÜTTENFELD - Rote Plakate laden unübersehbar zum 45. Hüttenfelder Basar der Katholischen Herz-Jesu Gemeinde ein. Am Samstag, 24. Juni und am Sonntag 25. Juni, findet das traditionelle Pfarrfest der Kirchengemeinde statt. In einer Vorbesprechung wurden die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten auf mehr als 50 Schultern verteilt. Auch beim 45. Hüttenfelder Basar gibt es seit mehr als vier Jahrzehnte bekannte große Tombola. Helferinnen und Helfer der Gemeinde werden in den nächsten Tagen in Hüttenfeld und Lampertheim zum Einsammeln von Tombola Gewinnen und Geldspenden unterwegs sein. Die Kirchengemeinde bittet um freundliche Aufnahme und wohl-

wollende Unterstützung einer guten Sache. Das große Kuchenbuffet wird alljährlich von den Gästen sehr gut angenommen. Die Gemeinde freut sich über jeden selbst gebackenen Kuchen als Spende. Der Erlös des 45. Hüttenfelder Basars ist für die Erneuerung der Küche im Pater-Delp-Zentrum und der Zuführung in die Pfarrstiftung vorgesehen. Die Pfarrstiftung wurde vor zehn Jahren gegründet und hilft Kirche und Pfarrzentrum auch in der Zukunft zu erhalten. Über den Programmablauf wird in Kürze berichtet. Informationen auch unter: www.katholische-kirche-huettenfeld.de, Spendenkonto: IBAN DE 66 5089 0000 0008 9485 26 bei der Volksbank Darmstadt-Südhessen e.G. ehr